Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 6: **Schwerpunkt Fasnacht**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Thema

Die Fasnacht – eine Basler Erfindung? 3
Funktionen der Maske 9
Basler Fasnacht: Zwischen Brauchtum und Event 16
Ai du scheene, ai du scheene... 20
Die Kleinbasler Fasnachtsclique VKB im Wandel 23

Feuilleton

Kultur -Tipps 27
Rudolf Grüninger: Es begab sich aber zu der Zeit... 29
Reinhardt Stumm: Wirrlicht 30
Wegmüllers Welt 31

akzent forum

Computerkurse in Kleingruppen – nach Mass! 35
Machen Sie Ferien mit uns 36
Ausgewählt: Besondere Bildungsangebote 36
Führungen 38
Ausflüge 40
Vorträge 41
Spiele 42
Und ausserdem... 43
Literatur, Musik, Gestalten 43
Computer 45
Sprachen 49
Sport und Wellness 51

Pro Senectute beider Basel

Dienstleistungen 60
Gastro Plus 62
BKB: 63
In eigener Sache 64

Impressum

akzent magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion:
Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.]

Gastautoren:
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler, Rudolf Grüninger

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Abonnement:
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 38.- pro Jahr.

Produktion:
Konzept und Gestaltung: Pro Senectute beider Basel, Annette Stöcker.
Druck: Schwabe AG, Muttenz
Auflage: 9900 Exemplare

Fotos:
Pedro Wirz, Basel
stöckerselig, Basel S. 36,
Kultur-Tipps: z.V.g.

Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca naziunala svizra BN

Liebe Leserin, lieber Leser

Es gibt Themen, vor denen wir einen Heidenrespekt haben. Fasnacht ist eines davon. Es gibt weit mehr als 20'000 aktive Fasnächtlerinnen und Fasnächtler und wohl ebenso viele Meinungen über dieses grösste Fest der Stadt. Kommt hinzu, dass niemand im Redaktionsteam trommelt oder pfeift, und dass lediglich der Jüngste während seiner Studentenzeit im Schweisse seines Angesichts als Laternenträger sein Taschengeld aufbesserte. Das macht uns zugegebenermassen nicht zu Fachleuten.

Gleichwohl: Wir haben uns der Fasnacht angenähert, haben uns durch die umfangreiche Literatur durchgelesen und Gespräche geführt: Mit Corinna Christen, die 1999 als erste Frau ins Fasnachts-Comité gewählt wurde, mit Daniel Egloff, der als Direktor von Basel Tourismus Anlässe und Events vermarktet und mit dem Volkskundler Daniel Wunderlin. Auch Cliquenobmänner haben wir befragt und zahlreiche Aktive.

Entstanden ist ein Heft, das – nein, nicht die drei schönsten Tage im Ablauf des Jahres schildert. Eine Berichterstattung darüber in einer Zeitschrift für Menschen aus der Region Basel hiesse Eulen nach Athen tragen. Wir beschäftigen uns lieber mit der Altbasler Fasnacht, dem Fest der Zünfte und Gesellschaften im Ancien Regime also, mit der Tradition des Vermummens und mit der Fasnacht im Spannungsfeld zwischen Brauchtum und Event. In seiner Kolumne «Ai du scheene, ai du scheene...», setzt sich Carl Miville mit der Tradition der «Schnitzelbangg» auseinander und mit dem Einfluss der Fasnacht auf den Dialekt.

Wir hoffen Ihnen mit dem neuen akzent magazin ein anregendes Lesevergnügen zu bereiten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.
Herzlichst Ihre akzent magazin-Redaktion

Korrigenda

Wo gearbeitet wird, gibt es Fehler. In der letzten Ausgabe des akzent magazins haben wir versehentlich ein Bild falsch angeschrieben. Auf Seite 16/17 ist nicht die Familie von Johann Rudolf Wettstein abgebildet, sondern die Grosseltern und die Familie von Hans Rudolf Faesch, dem Förderer und späteren Rivalen von Wettstein. Wir entschuldigen uns bei den Nachkommen von Hans Rudolf Faesch und – falls es noch welche gibt – bei jenen von Johann Rudolf Wettstein.